

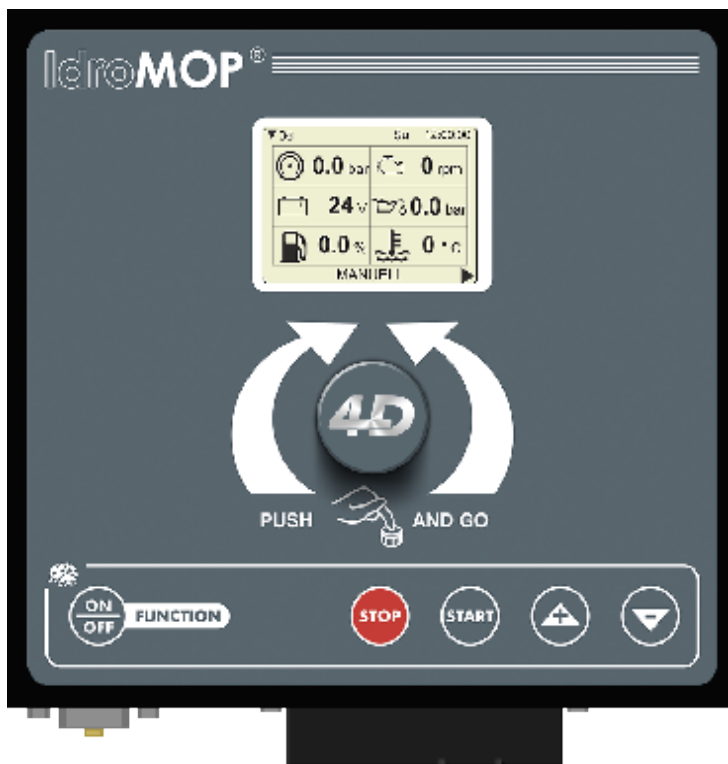


IdroMOP

Benutzerhandbuch

v4.02.01

Ihre Privatsphäre ist sehr wichtig für IdroMOP. Um diese bestmöglich zu schützen, stellen wir Ihnen diese Hinweise zur Verfügung, in denen Sie Informationen über die Art der IdroMOP finden, die Informationen, die online gesammelt werden, und über die verschiedenen Möglichkeiten, die Sie haben, um in die Sammlung und Nutzung dieser Informationen auf der Website einzugreifen. Dies ist ein Hinweis, der auch gemäß Artikel 13 der Gesetzesverordnung Nr. 196/2003 des Kodex über den Schutz der persönlichen Daten der Personen, die mit den IdroMOP-Webdiensten interagieren, die auf elektronischem Wege unter der Adresse: www.idromop.com zugänglich sind, die der Homepage der offiziellen IdroMOP-Website entspricht. Die Informationen werden nur für die IdroMOP-Website von IdroMOP S.R.L. zur Verfügung gestellt und nicht für andere Websites, die vom Benutzer über Links besucht werden können. Die Informationen basieren auch auf der Empfehlung Nr. 2/2001, dass die europäischen Behörden für den Schutz personenbezogener Daten, die in der durch Artikel 29 der europäischen Richtlinie Nr. 95/46 / EG eingerichteten Gruppe gesammelt wurden, am 17. Mai 2001 angenommen haben, um einige Mindestanforderungen für die Online-Erhebung personenbezogener Daten und insbesondere die Methoden, den Zeitpunkt und die Art der Informationen festzulegen, die die Verantwortlichen für die Datenverarbeitung den Benutzern zur Verfügung stellen müssen, wenn sie sich mit Webseiten verbinden, unabhängig vom Zweck der Verbindung. Nach Besuch dieser Website können Daten, die sich auf identifizierte oder identifizierbare Personen beziehen, verarbeitet werden. Der Inhaber der Datenverarbeitung ist IdroMOP S.R.L. mit Sitz in Viale Del Lavoro 5 / B (36050 Sovizzo - Vicenza - Italien) VAT IT 03951780240. Die mit den Web-Diensten verbundenen Behandlungen finden im genannten IdroMOP-Büro statt und werden nur von technischem Personal bearbeitet, das für die Verarbeitung zuständig ist, oder von Personen, die für gelegentliche Wartungsarbeiten zuständig sind. Es werden keine aus dem Webdienst stammenden Daten mitgeteilt oder verbreitet. Die persönlichen Daten, die von den Benutzern, die die Zusendung von Informationsmaterial anfordern, zur Verfügung gestellt werden, werden nur zur Ausführung der angeforderten Dienstleistung oder Bereitstellung verwendet. Die persönlichen Daten werden mit automatisierten Instrumenten für den Zeitraum verarbeitet, der für die Erreichung der Zwecke, für die sie gesammelt wurden, unbedingt notwendig ist. Spezifische Sicherheitsmaßnahmen werden eingehalten, um Datenverlust, unrechtmäßigen oder unkorrekten Gebrauch und unbefugten Zugriff zu verhindern. Die Personen, auf die sich die personenbezogenen Daten beziehen, haben jederzeit das Recht, eine Bestätigung über das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein dieser Daten zu erhalten und ihren Inhalt und Ursprung zu erfahren, ihre Richtigkeit zu überprüfen oder ihre Ergänzung oder Berichtigung zu verlangen (Art. 7 des Gesetzesdekrets Nr. 196/2003). Gemäß desselben Artikels hat man das Recht, die Löschung oder Sperrung von gesetzeswidrig verarbeiteten Daten zu verlangen, anstatt sich in jedem Fall aus legitimen Gründen ihrer Verarbeitung zu widersetzen. Jeder, der Zweifel an der Einhaltung der von IdroMOP angenommenen Datenschutzpolitik, an der Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten oder an der Verwendung der gesammelten Informationen hat, kann uns per E-Mail unter info@idromop.com kontaktieren.



Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen in diesem Handbuch entsprechen der aktuellen Version.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den Geräten aus technischen oder kommerziellen Gründen vorzunehmen.

Diese Änderungen machen es nicht erforderlich, dass der Hersteller vor der Veröffentlichung dieser aktuellen Versionen, Eingriffe an den verkauften Geräten vornimmt.

Alle Ergänzungen, die der Hersteller für notwendig erachtet, müssen diesem Dokument beigelegt und als Teil davon betrachtet werden.

Dieses Dokument enthält technische Informationen, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden dürfen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für den professionellen



Dieses Produkt ist ein elektronisches Instrument und sollte daher nicht als Maschine betrachtet werden. Folglich unterliegt das Produkt nicht den Anforderungen der CEE-Richtlinie 89/392 (Richtlinie).

Deshalb behaupten wir, dass dieses Gerät als Bestandteil einer Maschine verwendet wird und nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Maschine nicht den Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Die Kennzeichnung des Gerätes macht die Verantwortung des Kunden für die Einhaltung

GARANTIE

- Die Garantie ist ein Jahr ab dem Lieferdatum des Geräts gültig und deckt alle Materialfehler ab.
- Die Garantie umfasst nicht die Transportkosten, und der Empfänger trägt das Transportrisiko
- Die Garantie betrifft nur die Reparatur oder den kostenlosen Ersatz des defekten Teils
- Die Garantie deckt keine Schäden aufgrund von Arbeits- und Transportkosten, direkten oder indirekten Unfällen, Verdienstausfall im Zusammenhang mit der Ernte
- Mögliche Schäden an Personen oder Sachen sind nicht durch die Garantie abgedeckt

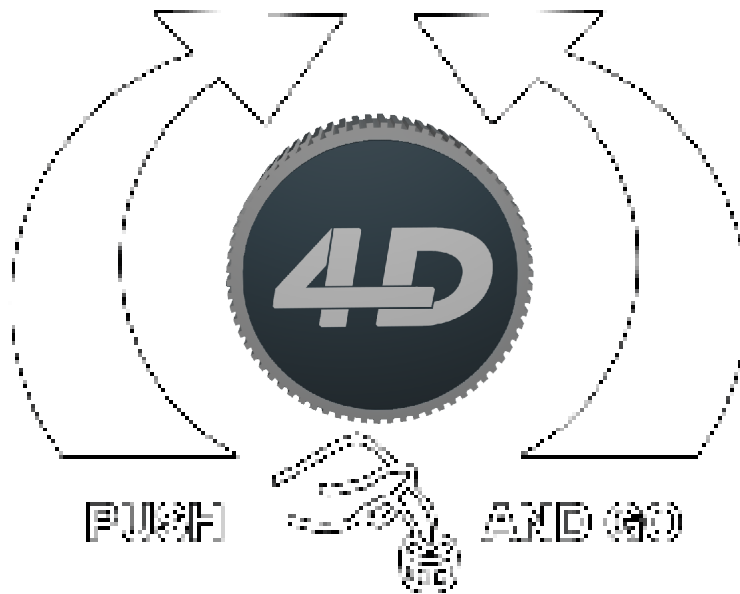
ABLAUF DER GARANTIE

- Falls Sie die elektrischen Eigenschaften des Geräts nicht beachten
- Falls Sie das Gerät unangemessen verwenden oder für Anwendungen, die nicht dem Zweck des Geräts entsprechen
- Falls Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen nicht sorgfältig befolgen
- Bei falscher Verwendung, fehlerhafter Wartung oder Installationsfehlern
- Falls Sie die Schutzteile des Geräts entfernen oder verändern

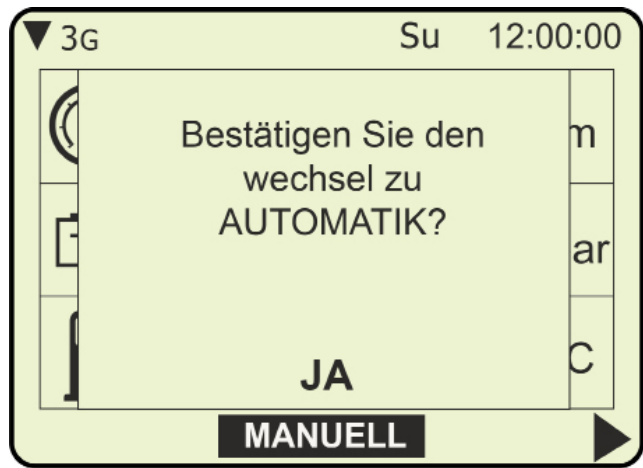
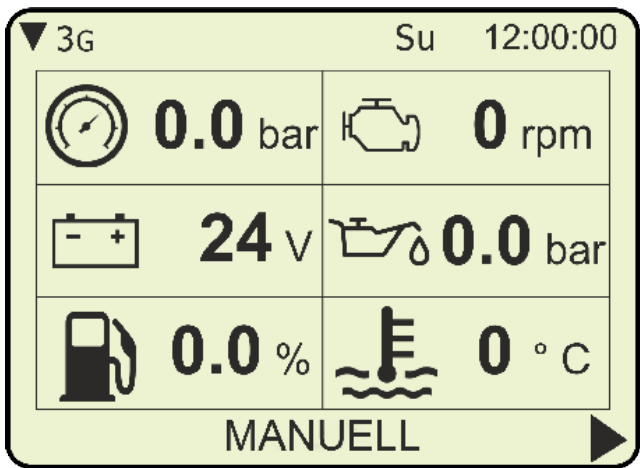
SICHERHEIT UND WARTUNG

- Das Gerät muss mit einer kontinuierlichen elektrischen Spannung zwischen 10 Vdc und 30 Vdc versorgt werden.
- Prüfen Sie immer die Polung der Stromquelle
- Im Falle einer Personalisierung der Kabel des Motors, die mit der Ausrüstung geliefert werden, müssen Sie die Positionen der elektrischen Signale, die auf dem Verbinder vorgesehen sind, und die Abmessungen der elektrischen Verdrahtung genau beachten
- Die Garantie deckt keinen Schadenersatz aufgrund von Arbeitskosten, Transport, direkten oder indirekten Unfällen, Verdienstausfall bei der Ernte
- Vermeiden Sie es, die elektronische Einheit Umgebungsbedingungen auszusetzen, die das Einströmen von korrosiven Mitteln oder Flüssigkeiten im Allgemeinen begünstigen
- Schützen Sie das Display sorgfältig und halten Sie es so weit wie möglich von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- Achten Sie auf die vor dem Gerät ausgeführten Arbeiten, um Beschädigung des vorderen Knopfs zu verhindern
- Führen Sie keine Wartungen durch, die nicht in der vorliegenden Dokumentation beschrieben sind.
- Gehen Sie bei der Verlegung oder Verlagerung der Ausrüstung mit äußerster Vorsicht vor.
- Bei einer Installation mit Fernsteuerung ist darauf zu achten, dass die gesamte Maschine während des Betriebs für Personen oder Dinge unzugänglich ist.
- Achten Sie am Ende der Saison darauf, dass die Ausrüstung an einem trockenen Ort, vor allen äußeren Einflüssen wie Regen und Frost/Eis, geschützt aufbewahrt wird. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Netzkabel ausstecken.

			
Bedienfeldeinstellungen	3	Fehlertypen	25
Knopf	3		
An/ Aus Taste	4	Elektrische Anschlüsse.....	26
Start Taste	5		
Stop Taste	6	Bedienfeldabmessungen	27
Erhöhen Taste (+)	7		
Verringern Taste(-)	8		
			
Arbeitsseite	9		
Hauptseite	9		
Fluss	10		
Kraftstoff	11		
Ventile	12		
Notfälle	13		
Arbeitsstunden	14		
			
Diagnose	15		
			
Setups	14		
Anwender	16		
Fortgeschritten (geschützt)	18 - 19		
Hersteller (geschützt)	20 - 23		
Einstellungen	24		



- Der Knopf kann auf 2 Arten gedreht werden: im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn.
- Die Hauptfunktion des Knopfes besteht darin, den Cursor zu bewegen. Dieser ist der hervorgehobene schwarz gefärbt Bereich (blinkend oder dauerhaft).
- Die Drehung im Uhrzeigersinn ermöglicht es Ihnen, den Cursor nach rechts zu bewegen, und die Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Cursor nach links.
- Wenn das aktuelle Feld einstellbar ist, können Sie durch kurzes Drücken des Drehknopfes den Parameterwert ändern.
- Bestätigen Sie dann die Änderung durch kurzes Drücken des Knopfes.
- Dieses Verfahren gilt für alle einstellbaren Felder auf den Einrichtungsseiten.
- Auf der Hauptarbeitsseite können Sie im Feld MANUELL/AUTOMATISCH die Betriebsart mit einem längen Druck des Knopfes einstellen.



Der Knopf wirkt NIEMALS direkt auf START oder STOP des Arbeitszyklus: Drücken Sie den START-Knopf, um einen neuen Bewässerungszyklus zu starten oder die Schlauchaufrollmaschine mit startendem Motor zu bewegen; anderherum drücken Sie den STOP-Knopf, um den laufenden Bewässerungszyklus zu beenden oder den Motor zu stoppen.



Drücken Sie bei ausgeschaltetem Gerät die EIN/AUS-Taste, um es einzuschalten.

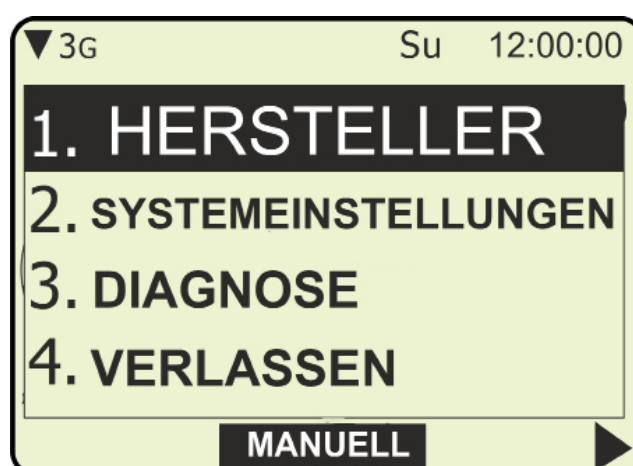
Warten Sie auf die von der Ladeleiste signalisierte Systeminitialisierung.

Ein Piepton weist Sie auf den Abschluss des Bootvorgangs mit der Möglichkeit des Zugriffs auf die Job-Funktionen hin.

Um die Steuereinheit auszuschalten, halten Sie die EIN/AUS-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, bis Sie das schließende Systemfenster "SHUTDOWN SYSTEM" sehen. Drücken Sie während der Job-Funktionen die EIN/AUS-Taste, um die

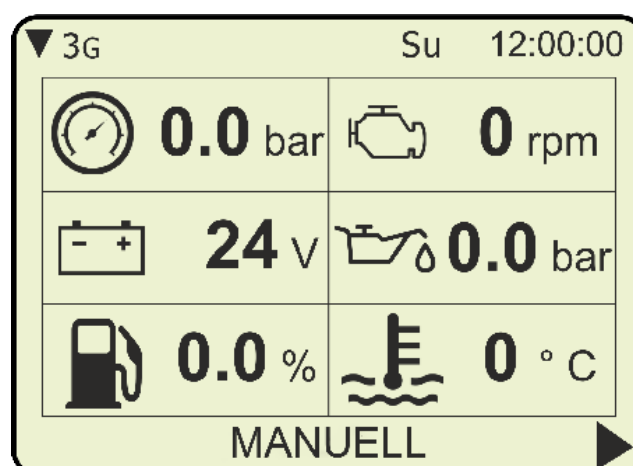
Konfigurationsmenüs zu öffnen oder zu schließen:

- EINRICHTUNGSBETREIBER/HERSTELLER
- SYSTEMEINSTELLUNGEN
- DIAGNOSE
- VERLASSEN DES MENÜS



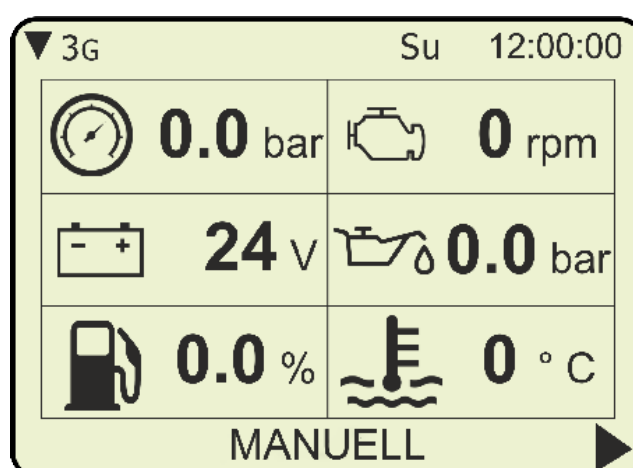


Drücken Sie bei ausgeschaltetem Motor die START-Taste, um den Motor zu starten.





Bei laufendem Motor wird während des Spülzyklus durch Gedrückthalten dieser Taste der Stoppvorgang des Motors gestartet.

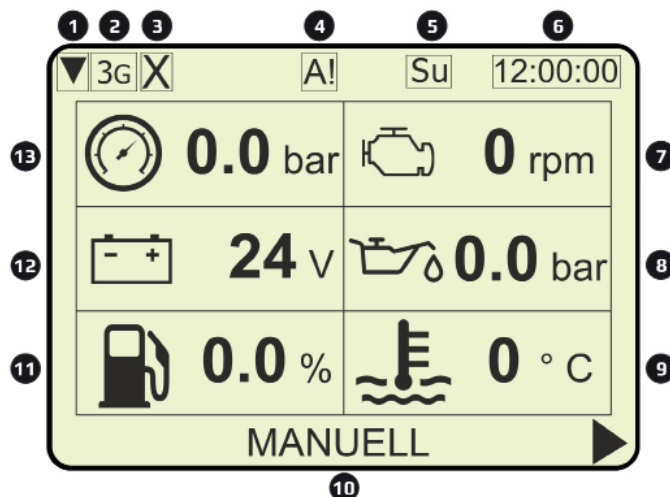




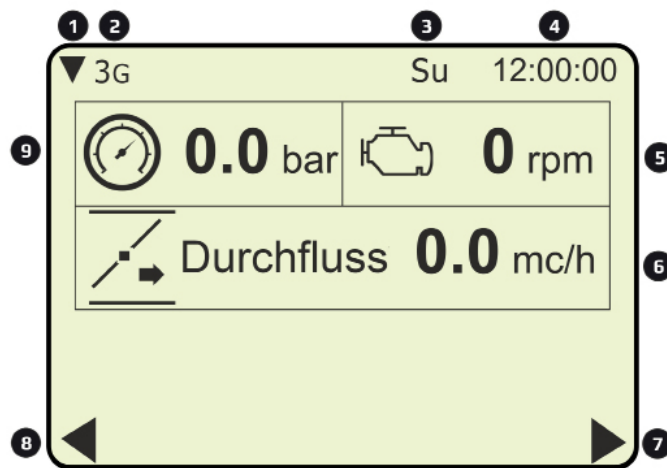
Wenn der Motor läuft und HANDBETRIEB eingestellt ist, wird durch betätigen der Taste die Motordrehzahl erhöht.



Wenn der Motor läuft und HANDBETRIEB eingestellt ist, wird durch betätigen der Taste die Motordrehzahl verringert.



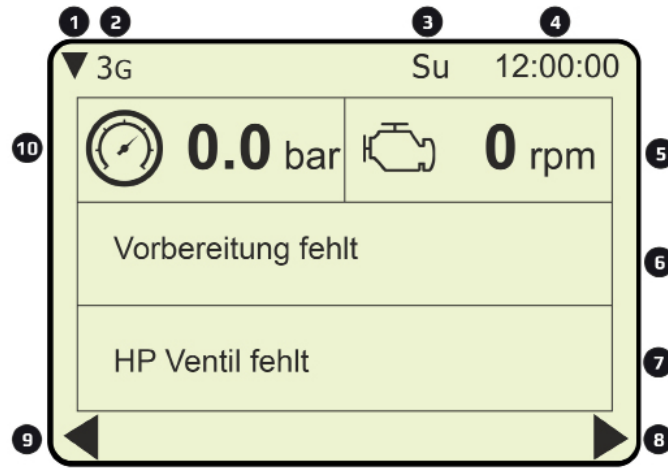
1. Erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht.
3. Das X-Feld stellt den Verbindungsstatus zum Server ID4 Irrigation für die Fernsteuerung dar:
 Fehlende Kommunikation mit dem Server 
 Gerät in Verbindung mit dem Server 
4. Vorhandensein einer Warnbedingung.
5. Abkürzung für einen Wochentag, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
6. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
7. Sie zeigt die aktuelle Drehzahl an.
8. Zeigt den aktuellen Motoröldruck, ausgedrückt in bar.
9. Zeigt die aktuelle Motorwassertemperatur, ausgedrückt in °C / °F.
10. Betriebsart. In diesem Fall ist HANDBETRIEB eingestellt, kann aber durch drücken zu jeder Zeit in AUTOMATISCH geändert werden.
11. Zeigt den aktuellen Prozentsatz der im Tank verbleibenden Restmenge in Liter an.
12. Die aktuelle Batteriespannung, gemessen in Volt.
13. Der aktuelle Wasserdruck, ausgedrückt in bar.



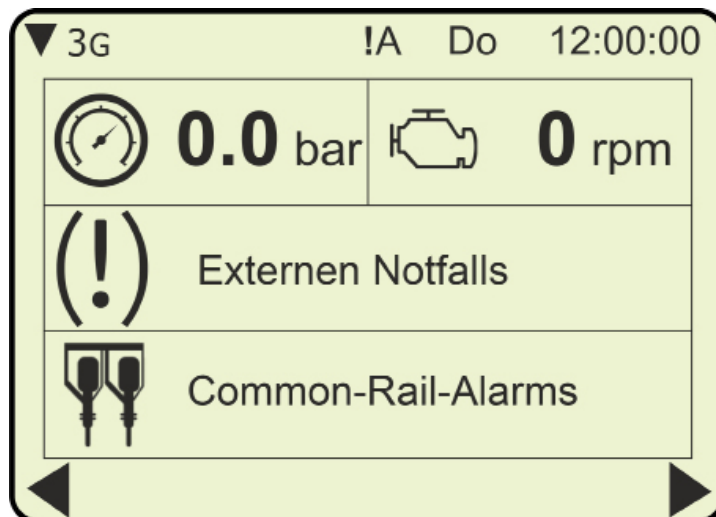
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für die Wochentage, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Zeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Zeigt die aktuelle Drehzahl an.
6. Zeigt den aktuellen Durchfluss, ausgedrückt in m³/h, an.
7. Zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
8. Zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
9. Aktueller Wasserdruck, ausgedrückt in bar.



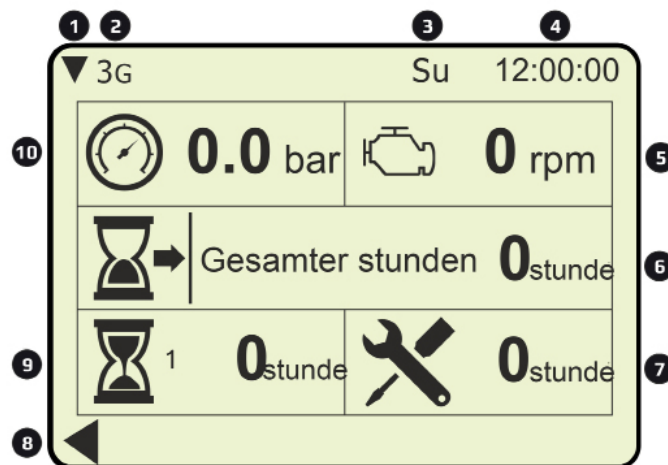
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für die Wochentage, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Zeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Zeigt die aktuelle Drehzahl an.
6. Zeigt den aktuellen Prozentsatz der im Tank verbleibenden Liter an.
7. Durchschnittsverbrauch, gemessen in lt/h.
8. Zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
9. Zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
10. Aktueller Wasserdruck, ausgedrückt in bar.



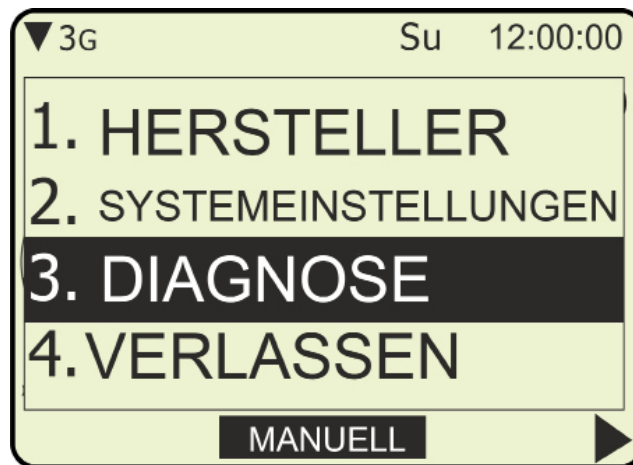
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht.
3. Abkürzung für die Wochentage, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Zeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Zeigt die aktuelle Drehzahl an.
6. Zeigt an, ob das Ansaugventil vorhanden ist oder nicht. In diesem Fall ist es nicht vorhanden und wird dann als solches gekennzeichnet.
7. Zeigt an, ob das Auslassventil vorhanden ist oder nicht. In diesem Fall ist es nicht vorhanden und wird dann als solches gekennzeichnet.
8. Zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
9. Zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
10. Aktueller Wasserdruck, ausgedrückt in bar.



1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für die Wochentage, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Zeigt die aktuelle Drehzahl an.
6. Zeigt das Vorhandensein eines externen Notfalls an.
7. Zeigt das Vorhandensein eines Common-Rail-Alarms an.
8. Zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
9. Zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
10. Aktueller Wasserdruck, ausgedrückt in bar.



1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht.
3. Abkürzung für die Wochentage, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Zeigt die aktuelle Drehzahl an.
6. Gesamter Stundenzähler.
7. Wartung.
9. Es zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
9. Teilweiser Stundenzähler.
10. Aktueller Wasserdruck , ausgedrückt in bar.



1.1 BETREIBER
U01 Vorbereitungszeit der pumpe
1:50 min:sec
SPEICHERN & SICHERN ►

U01: Betriebszeit der Hilfspumpe zum Füllen der Pumpenlaufräder mit Wasser.
Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich die Motorpumpe ein.

UOM: minuten:sekunden

Standardwert: 1:50

Erlaubte Werte: 0 / 3:00

1.1 BETREIBER
U02 Ende der Druckvorbereitung
1.0 bar
◀ SPEICHERN & SICHERN

U02: Ist der Wasserdruck, ab dem das Ansaugen der Motorpumpe korrekt aufgetreten ist.

UOM: bar

Voreinstellung: 2.0

Erlaubte Werte: 0.1 / 3.0

1.1 BETREIBER
U03 Zeit für das Füllen der Leitungen
3:00 min:sec
SPEICHERN & SICHERN ►

U03: Nützlich, um die Wasserleitungen bei einer niedrigen Motordrehzahl zu füllen und so die Beschädigung des Wassersystems zu vermeiden.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 3:00

Erlaubte Werte: 0 / 60:00

1.1 BETREIBER
U04 Minimal Druck zum Start
3.0 bar
◀ SPEICHERN & SICHERN ►

U04: Es handelt sich um einen Regelparameter (Wasserdruck), ausgedrückt in bar Zehntel, der es erlaubt, auf den Zustand des Trockenlaufs hinzuweisen, um ein Brennen der Pumpe zu vermeiden; dieser Wert stellt einen Schwellenwert dar, der verschiedene Funktionen in Übereinstimmung mit dem manuellen oder automatischen Betrieb hat: mit der Funktion MANUELL wird der Druckwert eingestellt, der innerhalb von 10 Minuten von der Motorpumpe aus erreicht werden muss. Einschalten; wenn diese Zeit abgelaufen ist, sinkt der Druck unter den Schwellenwert, der Motor stoppt sofort. Mit der Funktion AUTOMATIK wird der Druckwert eingestellt, der erreicht werden muss, damit die Motorpumpe beschleunigen kann (gemäß den Angaben im Parameter "Beschleunigungsrampe") und den Motor auf Arbeitsdruck bringt. Das langsame Füllen der Schläuche erleichtert das Entleeren von Lufteinschlüssen, um Rammschüsse auf das Verteilungssystem zu vermeiden. Der Motor beginnt im Leerlauf und erhöht in regelmäßigen Abständen die Drehzahl um 20 Umdrehungen pro Minute, um zu versuchen, diese Druckschwelle zu erreichen. Sobald dies erreicht ist, fährt der Motor mit der sukzessiven Beschleunigungsstufe fort, d.h. der tatsächlichen Beschleunigung auf bringt sich selbst in den Arbeitsdruck. Wenn er nicht innerhalb von 1350 Umdrehungen pro Minute erreicht wird und nicht mindestens 5 Minuten lang über diesem Wert gehalten wird, stoppt der Motor und auf der Schalttafel wird der Alarm PIPES NO FILLING angezeigt (mögliche Probleme beim Ansaugen oder Aufladen).

UOM: bar

Voreinstellung: 3.0

Erlaubte Werte: 0 / 10.0

1.1 BETREIBER
U05 Maximaler
Wasserdruck
14.0 bar
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U05: Es ist auf einen Wert knapp unter der Schwelle zum Bruch von Leitungen eingestellt und hängt von dem an die Motorpumpe angeschlossenen Anlagentyp ab.

UOM: bar

Voreinstellung: 14.0

Erlaubte Werte: 2.0 / 25.0

1.1 BETREIBER
U06 Positive Toleranz
1.0 bar
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U06: Beziehen Sie sich auf den Arbeitsdruck; wenn der Druck aus dem Toleranzband, stoppt der Motor mit der eingestellten Verzögerungsrampe.

UOM: bar

Voreinstellung: 1.0

Erlaubte Werte: 0.2 / 5.0

1.1 BETREIBER
U07 Negative Toleranz
1.0 bar
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U07: Bezieht sich auf den Arbeitsdruck; wenn der Druck aus dem Toleranzband, stoppt der Motor mit der eingestellten Verzögerungsrampe.

UOM: bar

Voreinstellung: 1.0

Erlaubte Werte: 0.2 / 5.0

1.1 BETREIBER
U08 Warumlauftzeit
des Motors
0:00 min:sec
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U08: Nützlich für Motoren, die bei niedrigen Temperaturen anlaufen müssen. Wenn der Motor eine Startanforderung erhält, wenn dieser noch heiß ist, wird diese Zeit ignoriert.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: 0 / 10:00

1.1 BETREIBER
U09 Motorkühlzeit
0:00 min:sec
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U09: Bei jeder Stoppanforderung werden die Umdrehungen des Motors auf ein Minimum gebracht, wie im Parameter "Verlangsamungsrampe" angegeben.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: 0 / 10:00

1.1 BETREIBER
U10 Service Intervall
200 hours
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U10: Falls gesetzt, wird das System sie benachrichtigen indem das Feld Service aufleuchtet. Der Bereich Service ist unter den Arbeitsseiten.

UOM: stunden

Voreinstellung: 200

Erlaubte Werte: 0 / 5000

1.1 BETREIBER
U11 Key code
0000
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

U11: Dies ist der Benutzercode. Nach dem Einfügen ist es wichtig, sich den Code zu merken, da ohne ihn der Zugriff auf die Arbeitsseiten nicht mehr möglich sein wird. Um diesen Code zu entfernen, setzen Sie ihn auf 0000.

UOM: /

Voreinstellung: 0000

Erlaubte Werte: 0000 / 9999



PERSÖNLICHER CODE FÜR DIE ERWEITERTE EINRICHTUNG

DIE NUTZUNG DIESES ABSCHNITTS IST FÜR ERFAHRENE BENUTZER ODER TECHNIKER GEDACHT

DIE ÄNDERUNG DIESER PARAMETER KANN DEN MASCHINENBETRIEB BEEINTRÄCHTIGEN

ES WIRD EMPFOHLEN, VOR DER BEARBEITUNG DIESER PARAMETER DEN HERSTELLER ZU KONTAKTIEREN

1.2 FORTGESCHRITTEN
A13 Beschleunigungszeit

2:00 min:sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A12: Es handelt sich um eine Filterzeit, die den Eingriff des Parameters 'Minimaler Systemdruck und' Positiv- / Negativtoleranz' verzögert; verlässt der Druck das Steuerband für eine längere Zeit als dieser Wert, löst der Motor den Stoppvorgang mit Verzögerung aus.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 0:10

Erlaubte Werte: 0 / 10:00

1.2 FORTGESCHRITTEN
A13 Beschleunigungszeit

2:00 min:sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A13: Mit diesem Parameter können Sie das Geschwindigkeitsprofil einstellen, mit dem das System den Betriebswasserdruck erreicht.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 2:00

Erlaubte Werte: 0:10 / 10:00

1.2 FORTGESCHRITTEN
A14 Bremszeit

0:20 min:sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A14: Mit diesem Parameter können Sie das Geschwindigkeitsprofil einstellen, mit dem die System wird die Leerlaufdrehzahl erreichen

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 0:20

Erlaubte Werte: 0:10 / 10:00

1.2 FORTGESCHRITTEN
A15 Einstellkoeffizient

0.900

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A15: Index der Empfindlichkeit der Druckregelung. Je höher dieser Wert ist, desto schneller erholt sich der Regler von Druckfehlern. Achten Sie auf die Einstellung von Extremwerten, da es zu unerwünschten Regeleffekten kommen kann, wie z.B: die Unfähigkeit des Druckreglers, den eingestellten Arbeitsdruck zu erreichen und Schwingungen um den Wert des eingestellten Arbeitsdrucks.

UOM: /

Voreinstellung: 0.900

Zulässige Werte: 0.100 / 2.000



PERSÖNLICHER CODE FÜR DIE ERWEITERTE EINRICHTUNG

DIE NUTZUNG DIESER ABSCHNITTS IST FÜR ERFAHRENE BENUTZER ODER TECHNIKER GEDACHT

DIE ÄNDERUNG DIESER PARAMETER KANN DEN MASCHINENBETRIEB BEEINTRÄCHTIGEN

ES WIRD EMPFOHLEN, VOR DER BEARBEITUNG DIESER PARAMETER DEN HERSTELLER ZU KONTAKTIEREN

1.2 FORTGESCHRITTEN

A16 Minimale Impulskontrolle

50 ms

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A16: Minimale Korrektur, die während der Wasserdruckregulierung angewendet wird. Wenn die Steuereinheit auf einer Motorpumpeneinheit mit IVECO TIER3 Motor installiert ist, muss diese Zeit auf 200 ms eingestellt werden.

UOM: millisekunden

Standardwert: 50

Erlaubte Werte: 10 / 500

1.2 FORTGESCHRITTEN

A17 Flusskontrolle

0 min

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A17: Verzögerung der Alarmauslösung aufgrund mangelnden Flusses.

UOM: minuten

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: 0 / 15

1.2 FORTGESCHRITTEN

A18 Überdrehzahlbegrenzung

2100 rpm

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A18: Gibt die maximal zulässige Kontrollgrenze für den Einzylindermotor an, bei deren Überschreiten er mit der Verzögerung angehalten wird.

UOM: drehzahl

Standardwert: 2100

Zulässige Werte: 0 / 3600

1.2 FORTGESCHRITTEN

A19 Verzögerung des Motorstarts

0:00 min:sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A19: Zündung des Motors nach einem automatischen START verzögern.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: 0 / 59:59

1.2 FORTGESCHRITTEN

A20 Glühkerzen Vorwärmzeit

0.0 sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A20: Aktivierungszeit des Glühkerzenvorheizausgangs. Bei Bordnetz und Motortemperatursensor wird diese Zeit über 50 ° C ignoriert.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: 0 / 9.9

1.2 FORTGESCHRITTEN

A21 ID System

1

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

A21: Weisen Sie der Motorpumpeneinheit einen numerischen Code zu.

UOM: /

Voreinstellung: 1

Erlaubte Werte: 1 / 99



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.1 HERSTELLER
M01 Systemkontrolle für

Druck

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M01: Sie wählen die Art der Messung, DRUCK oder MOTORDREHZAHL, die das IdroMOP-Panel während des Betriebs anpasst.

UOM: /

Voreinstellung: Druck

Erlaubte Werte: Druck / Motordrehzahl

2.1 HERSTELLER
M03 Vorbereitungsmodus für

Kompressor

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M03: Wählen Sie die Art der Vorbereitung, die verwendet werden soll.

UOM: /

Erlaubte Werte: Nicht verfügbar/ Nur Panel/

Voreinstellung: Nicht verfügbarer

Tank / Kompressor

2.1 HERSTELLER
M04 Auxilary Ausgangkontrolle

Keine Steuerung

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M04: Wenn die Funktion GLOW PLUGS eingestellt ist, wird der Ausgang vor der Startphase für die im Parameter Glühkerzenvorheizzeit eingestellte Zeit aktiviert.

UOM: /

Zulässige Werte: Keine Steuerung/Glühkerzen /

Voreinstellung: Keine Steuerung

Alarm / Soft-start

2.1 HERSTELLER
M05 Drehzahlübersetzungsverhältnis

0.330

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M05: Stellen Sie diesen Parameter ein, um die korrekte Anzahl der von der Steuereinheit erfassten Umdrehungen zu erhalten. Um das neue Umwandlungsverhältnis der Motordrehzahl zu erhalten, multiplizieren Sie die ablesbare Motordrehzahl mit dem Referenzwerkzeug für das eingestellte Umwandlungsverhältnis (standardmäßig 0,330); das Ergebnis muss durch die vom Steuergerät abgelesene Rundenzahl geteilt werden.

UOM: millimeter

Voreinstellung: 150

Erlaubte Werte: 60 / 200



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.1 HERSTELLER
M06 Motorstop für Treibstoffreserve

2.00 min:sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M06: Gibt die Zeit an, die erwartet wird, bevor der Motor aufgrund des Kraftstoffreserveeffekts stoppt.

UOM: minuten:sekunden

Voreinstellung: 2:00

Erlaubte Werte: 0 / 4:00

2.1 HERSTELLER
M07 Kapazität des Tanks

600 liter

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M07: Dieser Parameter hängt von der Gesamtkapazität des Tanks ab.

UOM: liter

Voreinstellung: 600

Erlaubte Werte: 0 / 2000

2.1 HERSTELLER
M08 Öldrucksensor

Veglia

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M08: Wählen Sie den Typ des am Motor montierten Öldruckwandlers aus.

UOM: /

Voreinstellung: Veglia

Erlaubte Werte: Veglia / VDO / Elcos TP0403

2.1 HERSTELLER
M09 Motortemperatursenortyp

Veglia

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M09: Wählen Sie den Typ des am Motor montierten Wandlers aus.

UOM: /

Voreinstellung: Veglia

Erlaubte Werte: Veglia / VDO 0-120 / VDO 0-150 /

Elcos TTA0402 / JCB / F16173

2.1 HERSTELLER
M10 Polung des H2O

N.O

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M10: Polung des Kontakts eines möglichen Wasseranwesenheitssensors.

Wenn der Kontakt normalerweise geschlossen ist, muss dieser Parameter auf N.C. gesetzt werden, andernfalls auf N.O. Wenn kein Wasseranwesenheitssensor vorgesehen ist, lassen Sie die Parametereinstellung auf N.O. stehen.

UOM: /

Voreinstellung: N.O

Erlaubte Werte: N.O / N.C



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.1 HERSTELLER
M11 Polungsnotfalleingang

N.O

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M11: Polung des Kontakts einer möglichen Notfalltaste. Wenn der Kontakt normalerweise geschlossen ist, muss dieser Parameter auf N.C. eingestellt werden, andernfalls auf N.O. Wenn keine Nottaste vorgesehen ist, lassen Sie die Parametereinstellung auf N.O.

UOM: /

Voreinstellung: N.O

Erlaubte Werte: N.O / N.C

2.1 HERSTELLER
M12 Start der Bewegungszeit

8.0 sec

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M12: Aktionszeit des Stellantriebs.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 8.0

Erlaubte Werte: 2.0 / 12.0

2.1 HERSTELLER
M13 Geschwindigkeitsschwelle für den Motorstart

350 rpm

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M13: Dies ist ein in U/min ausgedrückter Wert, der den Schwellenwert für Trennen des Anlassers.

UOM: rpm

Voreinstellung: 350

Erlaubte Werte: 200 / 600

2.1 HERSTELLER
M14 Leerlaufgeschwindigkeit des Motors

900 rpm

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

M14: Die Motordrehzahlsschwelle, die den Motor im Leerlauf halten muss.

UOM: /

Voreinstellung: 900

Zulässige Werte 900 / 2100



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**


2.1 HERSTELLER
 M15 CAN BUS protokolltyp

Behinderte
 ◀ **SPEICHERN & SICHERN**

M15: Mit diesem Parameter das auslesen einiger funktionsdaten der Motoren VOLVO-IVECO-DEUTZ möglich. Vorgesehen ist auch das Ablesen von Parametern wie: Motordrehzahl (U/min), Motortemperatur, Öldruck und Motor-Hochtemperaturlampe. Informationen über CAN BUS-Leitung haben die Priorität auf Erfüllung der jeweiligen Werte durch externe Sensoren, die direkt mit IdroMOP verbunden sind.

UOM: / Erlaubte Werte: Deaktiviert / Iveco VE-27 / Iveco TE-21 /
 Voreinstellung: Behinderte Iveco AE - 1 / JCB / DEUTZ / JOHN DEERE

3. EINSTELLUNGEN
S01 Textsprache

Englisch

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S01: Auswahl und Einstellung der Sprache des IrriMOP-Panels.

Sprachen auswählen und einstellen: Italienisch/ Englisch/ Französisch/ Spanisch/ Deutsch/ Ungarisch

3. EINSTELLUNGEN
S02 Jahr

2017

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S02: Das aktuelle Jahr auswählen und einstellen.

3. EINSTELLUNGEN
S03 Wochentag

Sonntag

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S03: Den aktuellen Wochentag auswählen und einstellen.

3. EINSTELLUNGEN
S04 Datum

01/01

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S04: Wählen und setzen Sie den Monat und den aktuellen Tag. (mm:dd)

3. EINSTELLUNGEN
S05 Zeit

12:00

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S05: Auswählen und Einstellen der aktuellen Zeit.

3. EINSTELLUNGEN
S06 Hintergrundbeleuchtung Zeit

3 min

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S06: Wählen und stellen Sie die Dauer der Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung ein. Wenn der Wert 0 ist, ist die Hintergrundbeleuchtung immer aktiv.

3. EINSTELLUNGEN
S07 Orientierung der Undrehung des Knopfs

Im Uhrzeigersinn

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S07: Wählen und stellen Sie die Drehrichtung des Knopfes ein.

3. EINSTELLUNGEN
S08 Einheit der Temperatur

Celsius

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

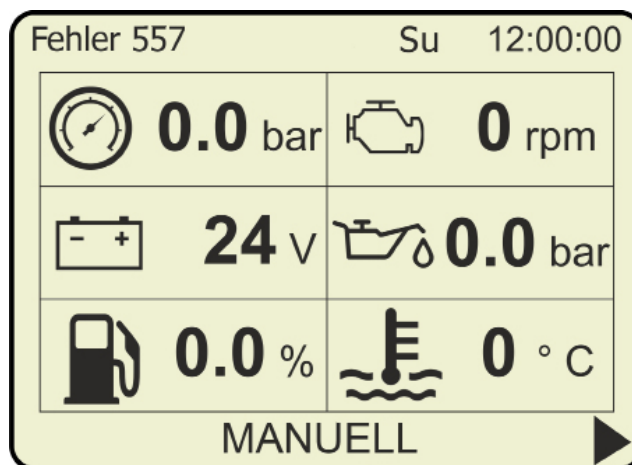
S08: Wählen Sie die Temperatureinheit, mit der Sie arbeiten möchten, und stellen Sie sie ein.

3. EINSTELLUNGEN
S09 Seriennummer des Geräts

00000000

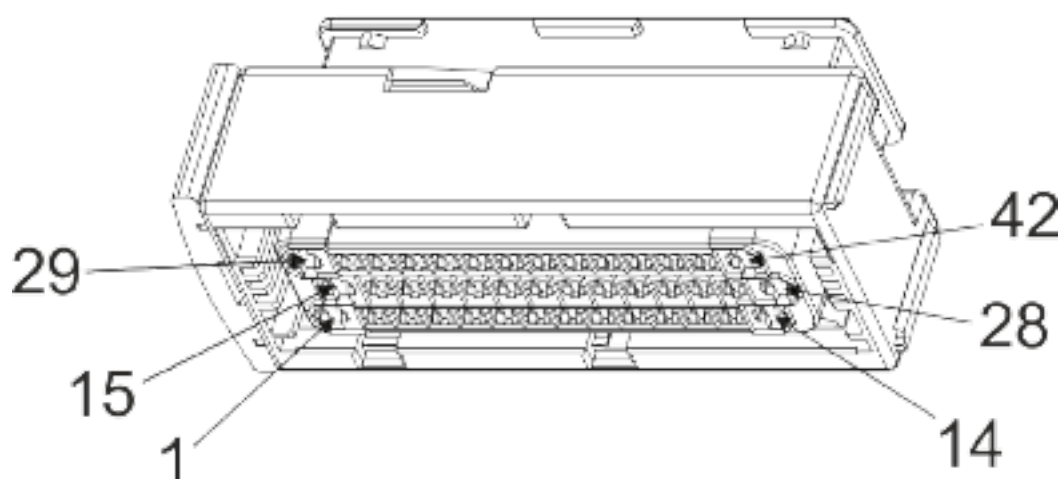
◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S09: Die Seriennummer ist ein eindeutiger Code im 8-stelligen Format zur Identifizierung des Geräts.



Der Kommunikationsfehler mit der SIM-Karte wird oben links anstelle des GSM-Signalpegels angezeigt und den Code 2G/3G. Auf die folgenden Fehler folgt die Beschreibung, warum der angegebene Fehler aufgetreten ist. Wenn Sie einen bestimmten Fehler, z.B. 557, wenden Sie sich an den Hersteller, um detaillierte Informationen zur Lösung dieses Fehlers zu erhalten.

- Fehler 3: Ungültige SIM-Karte
- Fehler 4: Ungültige Operation
- Fehler 10: SIM-Karte nicht eingelegt
- Fehler 13: Fehlerhafte SIM-Karte
- Fehler 30: Netzwerk nicht verfügbar
- Fehler 310: SIM-Karte nicht eingelegt
- Fehler 315: Fehlerhafte SIM-Karte
- Fehler 331: Netzwerk nicht verfügbar
- Fehler 552: Falscher Verbindungsmodus
- Fehler 553: Verbindung zum Server bereits aktiv
- Fehler 555: Netzwerkverbindung fehlgeschlagen
- Fehler 556: Verbindungseinstellung zum Server fehlgeschlagen
- Fehler 557: Socket-Konfiguration fehlgeschlagen
- Fehler 559: Offener Kommunikationskanal zum Server fehlgeschlagen
- Fehler 560: Server-Kommunikationskanal nicht verfügbar
- Fehler 562: Verbindung fehlgeschlagen
- Fehler 567: Falsche APN
- Fehler 568: Falsche PDP
- Fehler 569: Dienst funktioniert nicht
- Fehler 999: Interne Modem-Kommunikation verloren



1)	–	15)	15/54	29)	– Batterie (31)
2)	AN-Öldruck	16)	15/54	30)	AN-Motor-Temperatur
3)	–	17)	15/54 Wasserdruck	31)	AN-Treibstoffpegel
4)	AN Wasserdruck	18)	15/54	32)	Bezugsgrund
5)	–	19)	15/54	33)	Masse des Strömungsschalters
6)	IN-Stopp-Schlauchtrommel	20)	15/54 Can bus	34)	Kann Busbahnhof
7)	IN U/min	21)	Can L	35)	Kann H
8)	OUT Zwischenflanschventil-	22)	IN-Vorbereitung aktivieren	36)	IN Common-Rail-Alarm
9)	OUT Zwischenflanschventil+	23)	Bei hoher Temperatur	37)	IN Außenstart
10)	OUT Stellantriebsmotor -	24)	IN Kühlmittelstand des Kühlers	38)	IN niedrigem Öldruck
11)	OUT Stellantriebsmotor +	25)	IN Notfall	39)	IN Reserve
12)	OUT-Magnetventil (PNP)	26)	IN Dynamo (D+)	40)	IN-Durchflussschalter
13)	OUT aux (PNP)	27)	DOUT 2 (NPN)	41)	DOUT 1 (NPN)
14)	OUT Beginn (50)	28)	+ Batterie (30)	42)	+ Batterie (30)

Legende

OUT : Leistungsausgang (max. 8 A)

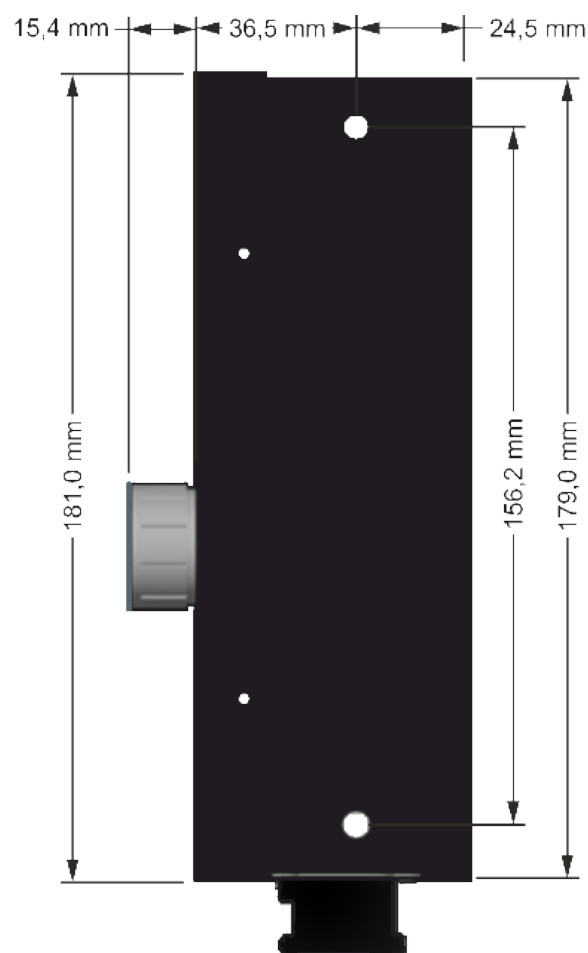
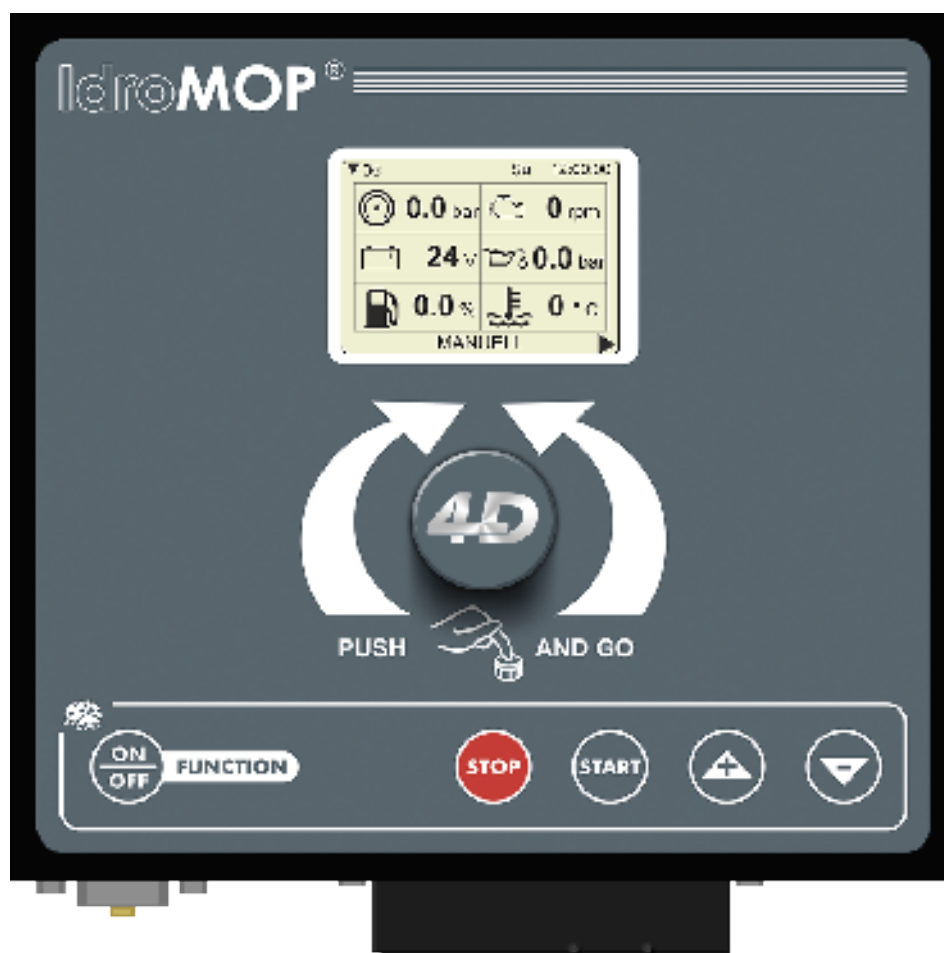
DOUT : digitaler Ausgang

PNP : positiver Ausgang

NPN : negativer Ausgang

AN : Analogeingang

IN : digitaler Eingang





The irrigation
Future
on
Your hands